

SUSANNE GOTTLÖB

Stimme und Blick

**Zwischen Aufschub des Todes und Zeichen der Hingabe:
Hölderlin – Carpaccio – Heiner Müller – Fra Angelico**

[transcript]

Inhalt

Vorwort.

Oedipus und die Stimme

9

Antigonä – Hölderlin

21

Eine Widmung

21

Autornamen

28

Titel und Namen

32

Antigonä – Polynikes

47

Eine chiasmatische Figur:

tot und unbegraben – lebendig und begraben

47

Fehlen

52

Die Frage nach dem »mütterlichen Wahn«

58

Eine literarische Geste

62

Was heißt es, einem Toten kein Grab aufzuwerfen?

65

Ein Zwischenblatt. Die Grabbereitung von Vittore Carpaccio

89

Ein unmöglicher Blick ins Grab

89

Kreon vor dem Grab

107

Auftritt des Boten. Die Exangolos-Passage

107

Eines »Kindes Stimme« hören

109

Passage über den Aufschub. Zwischen Stimme und Blick

112

Am Spielrand von Buchstäblichkeit – Kreon/Nekro

116

Der Chor. Den Parodos hören

125

»O Blick der Sonne«

126

»Und«

131

Theben, das »siebenthorige Maul«

134

Über den Sohn

143

Lyrik und Tragödie

145

Name des Vaters

149

Ohne Antwort, ohne Rückkehr

156

Der Chor und die Frage nach der Grenze

163

Übertretung

164

Nicht-Passage

169

Enden?

181

Das »tödtlichfactische Wort« und das »tödtendfactische Wort«

181

Wenn das Töten nicht aufhört ...

Die Hamletmaschine von Heiner Müller

184

Das Mysterium des Anfangs.

Eine Verkündigung von Fra Angelico

207

Nahe der Schrift und des Bildes

207

Farbe, Buchstabe, Linie

219

Lesen

222

Schauplatz der Farben

230

Finis

237

Literatur

239

Abbildungen

247